

1. Europa nach 1945 - eine Stunde Null?

Herausforderungen :

- Zerstörte Städte, fehlende Wohnungen (in D: 8 Mio. Wohnungen für 15 Mio. Familien)
 - Ca. 60 Mio. Tote, zahlreiche Kriegsversehrte
 - Ca. 11 Mio. Kriegsgefangene
 - Leben unter alliierter Besatzung
 - (fehlende) Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit
 - Ca. 12 Mio. Flüchtlinge aus Ostgebieten
 - Ca. 10 Mio. Befreite Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge
- Entwurzelung "displaced persons" Flüchtlingsstrecken von Ost nach West und West nach Ost, Versorgungsengpässe
- Zusammenbruchsgesellschaft

2. Der politische Neubeginn

a) Die Potsdamer-Konferenz:

Demilitarisierung	Denazifizierung	Dezentralisierung	Demokratisierung
Totale Entwaffnung	Verbot aller NS-Organisationen, insbesondere der NSDAP	Landwirtschaft und Industrieproduktion nur für den Eigenbedarf	Aufbau demokratischer Strukturen "von unten" (Zulassung von Länderparlamenten)
Verbot von Streitkräften	Verfolgung ehemaliger Nazi-Führer ("Nürnberger Prozesse"), aber auch anderer Mitglieder	Zerschlagung der Schwerindustrie ("Demontage")	Neuzulassung demokratischer Parteien (CDU, SPD, FDP)
Ausschaltung der gesamten Kriegswirtschaft		Aufteilung in vier Besatzungszonen	

Alliierter Kontrollrat mit vier Oberbefehlshabern der Besatzungsarmeen entscheidet gemeinsam und einstimmig über alle Deutschland als Ganzes betreffenden Fragen

b) Entnazifizierung

0.01% Hauptschuldige, 4,99% Belastete und Minderbelastete, 60% Mitläufer, 35% Unschuldige

Westen	Osten
--------	-------

Halbherzige Versuche durch Fragebögen	Harte Urteile gegen ehemalige NSDAP-Mitglieder (Todesstrafe, 1500 Inhaftierte)
Abbruch, weil Führungspersonal für Wiederaufbau gesucht	Gegner der Sozialismus als angebliche Nazi-Kollaborateure mitverurteilt
=> unvollständige Entnazifizierung	=> Elitenwechsel

3. Der Kalte Krieg – ein neues Ordnungsmuster der internationalen Politik?

USA und ihre Verbündeten	Systemkonflikt	Sowjetunion und ihre Verbündeten
Liberaldemokratisches System mit parlamentarischen Demokratien (Mehrparteiensystem) und Meinungsfreiheit	Politik	Kommunistisches System mit "Diktatur des Proletariats", keine Meinungsfreiheit
(Soziale) Marktwirtschaft, Kapitalismus, Sozialstaat, Konsumgesellschaft	Wirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft, Sozialismus, "Versorgungsstaat" (Recht auf Arbeit), Primat der Schwerindustrie
Pluralismus mit Meinungsvielfalt, Rechte des Individuums, staatlicher Zurückhaltung	Gesellschaft	Sozialismus mit Vorrang des Gemeinwohls vor persönlichen Freiheiten und staatlicher Kontrolle
NATO-Gründung (1949): USA, Kanada, Westeuropa, Griechenland, Türkei	Militär	Warschauer-Pakt (SU, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, CSSR, DDR)
Stellvertreterkriege in Entwicklungsländern (Nordkorea, Vietnam, Afghanistan), Boykott von Olympische Spielen (1980 in Moskau), Wettlauf in der Satelliten- und Raketentechnik (1969 Mondlandung), Propaganda Spionage	Formen der Auseinandersetzung	Stellvertreterkriege in Entwicklungsländern (Nordkorea, Vietnam, Afghanistan), Boykott von Olympische Spielen (1984 in L.A), Wettlauf in der Satelliten- und Raketentechnik (Sputnik 1957), Propaganda Spionage

4. Die doppelte Staatsgründung

West = begünstigt durch die Westalliierten

- Juli 1948: "Frankfurter Dokumente" erteilen Auftrag zur Gründung eines Weststaats
 - Sept. 1948: Einberufung des "parlamentarischen Rates" (Präsident: Konrad Adenauer) nach Bonn, um "Grundgesetz" zu erarbeiten
 - 23.05.49: Verabschiedung des Grundgesetzes (5%-Klausel, Gewaltenteilung)
- Gründungsdatum der Bundesrepublik Deutschland (BRD)

- 14.08.49: Wahl Konrad Adenauers zum ersten Bundeskanzler
- 20.09.49: Alliierte behalten außenpolitische Mitsprache bei (Besatzungsstatut)

Ost = gesteuert durch die Sowjetunion

- 1946: Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED (sozialistischen Einheitspartei Deutschlands)
- 1947: Volkskongressbewegung propagiert gesamtdeutschen Staat unter SED-Führung
- März 1948: Wahl des deutschen Volksrats, der eine gesamtdeutsche Verfassung erarbeitet
- 24. Juni 1948: Berlin-Blockade (bis 12. Mai 1949), um Berlin aus westalliiertem Einfluss zu lösen
- Mai 1949: Der deutsche Volksrat nimmt die Verfassung an
- 7.10.49: Die deutsche Volkskammer tritt zusammen
- Gründungsdatum der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), Otto Grotewohl wird erster Ministerpräsident

Sowjetischer Kontrollorganisation überwacht die Politik

Welcher Staat ist legitimer?

<ul style="list-style-type: none"> • BRD hat freie Wahlen durchgeführt, ist souverän <=> DDR-Regierung nicht vom freien Willen der Bevölkerung gewählt 	DDR-Regierung hat Herkunft aus dem Volk (deutsche Volksbewegung, Volksrat bestätigt) <=> BRD ist von den Alliierten "verordnet" (Kolonie des Westens)
→ Pluralismus (pluralistische Demokratie) (Herrschaft durch das Volk) → Mitwirkung der Bürger (Opposition, Wahlen)	→ Sozialistische Demokratie (Herrschaft für das Volk) → Keine Alternative

5. Wirtschaftssysteme in Ost und West

Kapitalismus / soziale Marktwirtschaft

- Privateigentum
- Ziel: Gewinnmaximierung
- Steuerung durch Angebot und Nachfrage ("Markt")
- Soziale Sicherung durch Eingreifen des Staates, wenn nötig

Zentralverwaltungswirtschaft

- Ziel: gerechte Verteilung der Güter
- Steuerung durch zentrale Planungsbehörden, bzw. Planvorgaben (5-Jahres-Plan)
- Soziale Sicherung durch Deckung des Grundbedarfs (Grundnahrungsmittel, Wohnung, Arbeit)

- Verstaatlichung der Produktionsmittel (Industrie, Handwerk, Handel, Landwirtschaft und der Banken)

->

- Konsumnachfrage nicht planbar
- Verhindert Flexibilität
- Verzicht auf Marktpreise (fehlende Einnahmen)
- Fehlender Wettbewerb

6. Die Ära Adenauer (1949-63)

a) Vorhaben

- Wiedergewinnung der vollen Staatlichen Souveränität
- Westintegration wichtiger als Wiedervereinigung
- Aussöhnung mit Frankreich: Gründung Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl ("Montanunion")
- Wiederbewaffnung der BRD zur Stärkung des westlichen Verteidigungsbündnisses, Gründung der Bundeswehr (1955)

-> 1954/55 "Pariser Verträge" beenden das Besatzungsstatut (Ausnahme: Berlin), Beitritt der BRD zur NATO

b) Charakteristika

- Enormer wirtschaftlicher Aufschwung (sog. "Wirtschaftswunder")
- Wachsendes Selbstbewusstsein, u.a. durch WM-Sieg 1954 ("Wunder von Bern")
- Fehlende Bereitschaft zur Aufarbeitung der NS-Verbrechen
- Konservatives Frauenbild (3 Ks – Kinder, Küche, Kirche), prude Moralvorstellungen
- Autoritärer Führungsstil ("Kanzlerdemokratie")

-> "bleierne Zeit" (= Bleikappe des Schweigens), "keine Experimente" Wahlslogan der CDU

7. Die Ära Ulbricht (1950-1971)

a) Der 17. Juni 1953

Ursachen	Verlauf	Ergebnis
Verschlechterung der Lebensumstände	Arbeiterstreik mit Forderung nach Rücknahme der verschärften Arbeitsbedingungen	SU-Panzer beenden Demonstrationen
Unrealistische Wirtschaftsziele (zu hoch)	 v	Ca. 100 Tote, tausende Verletzte
Erhöhung der Arbeitsnormen	Ausweitung auf Protest gegen SED-Regierung und fehlende Meinungsfreiheit	1600 Menschen verurteilt und inhaftiert (Straflager)
Keine Lohnerhöhung		
Tod Stalins als Zeichen eines möglichen Umschwungs		
=> wachsende Unzufriedenheit	=> Sturz der Regierung als Ziel	=> Art "2. Staatsgründung"

Folgen:

- Abwanderung aus der DDR nach Westen nimmt zu, jährlich mehrere hunderttausend Menschen
- Ausbluten der DDR, "Abstimmung mit den Füßen"
- Aufbau eines Überwachungssystems gegen Oppositionelle ("feindlich negative Kräfte") = Ministerium für Staatssicherheit / Stasi

b) Der 13. August 1961: Der Bau der Mauer

Folgen:

- Verlust von Fachkräften wird gestoppt ("Ausbluten" verhindert), drohende Wirtschaftskatastrophe verhindert
 - Ständiger Vergleich mit Westen verkleinert
- DDR: "antifaschistischer Schutzwall", der Einfluss des Westens auf DDR verhindert
- BRD: unmenschliche Trennung zwischen den Deutschen, die Charakter der DDR offenbart